Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 69.

Dinstag den 9. Juni

1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 827. (1) Nr. 1017.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf macht bekannt: Es habe auf Ansuchen der Vorsteherung der Filialkirche St. Andrá zu Ketschitsch, in die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide vom 18. Juli 1843, 3. 1615, bewilligten, sodann aber sistirten executiven Feilbietung des, dem Johann Pristou gehörigen, der Herrschaft Weldeß sub Urb. Nr. 780 dienstbaren, auf 87 fl. 20 kr. executive geschätzten Ueberlandsgrundes ma Dobrauze, wegen, der Filialkirche St. Andrá zu Ketschitsch aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. August 1842, 3. 2019, schuldiger 50 fl. e. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die 3 Tagsatzungen auf den 23. Juli, auf den 24. August und auf den 24. September, jedesmal um 9 Uhr früh im Orte der Realität mit dem Weisage angeordnet, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um den Schätzungswert oder darüber, bei der dritten Tagsatzung aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramit eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. April 1846.

3. 828. (1) Nr. 1202.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen der Ursula Thomann'schen Erben, durch Herrn Dr. Blasius Grobath, die Relicitation der, dem verstorbenen Johann Weuß gehörig gewesenen, von Anton Koroschek im Executionswege erstandenen, auf 467 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses Nr. 9 zu Steinbüchl und der beiden Waldantheile, Voos-Nr. 35 am Sagberge und Voos-Nr. 55 in Dernouz, wegen, von dem Ersterer nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen bewilliget, und zur Vornahme derselben in loco Steinbüchl die Tagsatzung auf den 16. Juli l. J., von 9 bis 12 Uhr früh, mit dem Weisage angeordnet, daß die genannten Realitäten um jeden Meistbot hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können hieramit eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26. April 1846.

3. 834. (1)

E d i c t.

Nr. 1442.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Perz von Mitterdorf, wider den Joseph Petsche'schen Verlass von Alltag, resp. dessen Curator Michael Lackner, pet. 220 fl. e. s. c. in die executive Veräußerung der, zu dem besagten Verlasse gehörigen, in Alltag sub G. Nr. 38 u. Rect. Nr. 662 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 780 fl. geschätzten 1/8 Urbarhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einer dabei befindlichen Schmiede gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsfahrten auf den 30. Juni, 30. Juli und 29. August 1846, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Alltag mit dem Weisage angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Feilbietungstagsfahrt unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswert hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen und hievon Abschriften begeben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 23. Mai 1846.

3. 840. (1) Nr. 1609/205.

K u n d m a c h u n g.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Man habe den Thomas Gasperlin, Hubenbesitzer von Klauz, über gemachte Anzeige und gepflogene Erhebung, wegen erwiesenen Hanges zur Verschwendung, die Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, ihn als Verschwender zu erklären, und ihm den Bruder Peter Gasperlin, Hubenbesitzer zu Mafa, als Curator aufzustellen befohlen, wornach sich Jedermann zu benehmen wissen wird.

Bezirksgericht Münkendorf am 27. Mai 1846.

3. 839. (1) Nr. 1347/663

C i t a t i o n.

Dem zu Nassovizh gebürtigen und seit 40 Jahren unbekannt wo abwesenden Sebastian Kern wird hiemit auf Ansuchen dessen Bruders, Lucas Kern, bedeutet, er habe binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen entweder persönlich vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder daßselbe auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens und Aufenthaltes zu setzen, widrigens nach Ablauf dieser Frist zu seiner Todeserklärung und sohinigen Abhandlung seines Vermögens geschritten werden wird.

Bezirksgericht Münkendorf den 8. Mai 1846.

3. 837. (1) Nr. 1146/561.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: daß man über geschehene Anzeige und gepflogene Erhebung den Simon Stirn junior, Grundbesitzer zu Homeß, als Verschwender zu erklären, ihm die Vermögensverwaltung abzunehmen, und ihm den Lucas Schesheg von Schmarza als Curator zu bestellen befunden habe.

Bezirksgericht Münkendorf am 24. Mai 1846.

3. 838. (1) Nr. 619/68.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seyen in der Executionsfache der Ursula Kotscher von Stein, wider den Verlaß des Johann Kotscher, wegen schuldiger 256 fl. 30 kr. sammt Anhang, zur öffentlichen Feilbietung der, zu Schmarza sub C. Nr. 21 liegenden, der Kirchengült Schmarza sub Urb. Nr. 4 dienfbaren Kälche und Schmiede, im reinen Werthe pr. 208 fl. 15 kr. und der Fahrnisse pr. 6 fl. 36 kr., die Tagsatzungen in loco der Realität auf den 2. u. 30. Juli, dann 27. August d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange angeordnet, daß die genannten Objecte nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse liegen hieramts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Münkendorf am 23. März 1846.

3. 836. (1) Nr. 1694/419.

K u n d m a c h u n g.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: daß die zum Nachlasse des Herrn Anton Schumi, gewesenen Localcaplans zu Münkendorf gehörigen Einrichtung-, Kleidungsstücke, dann sonstiger Effecten am 23. Juni d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, im Pfarrhose zu Münkendorf zu Folge Ersuchschreibens des hochobl. k. k. Stadt- u. krain. Landrechtes vom 19. Mai d. J., 3. 4426, öffentlich feilgeboten, und gegen bare Bezahlung dem Meistbietenden übergeben werden.

Bezirksgericht Münkendorf am 4. Juni 1846.

3. 841. (1) Nr. 1573/200.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der executiven Feilbietung der, dem Matthäus Stamzer gehörigen, zu Schmarza sub Consc. Nr. 35, liegenden, der Pfarrgült Stein sub Rectif. Nr. 145 dienfbaren Halbhube, und der ebendahin sub Rectif. Nr. 119, 136 und 144 zinsbaren Ueberländer, im gerichtlich erhobenen Gesamtwerte pr. 722 fl. 55 kr., die Tagsatzungen auf den 2. Juli, 30. Juli und 27. August d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Realitäten mit

dem Anhange angeordnet, daß selbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse liegen hieramts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Münkendorf am 30. Mai 1846.

3. 844. (1) Nr. 479.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Johanna Sagor von Littai, in die executive Feilbietung der, dem Anton Escherne von Littai gehörigen, daselbst sub Haus Nr. 35 gelegenen, der Herrschaft Weixelberg sub Rect. Nr. 313 zinsbaren, auf 1145 fl. C. M. geschätzten Hübrealität, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vdo. 11. April 1845 schuldigen 548 fl. 37 kr. c. s. c. gewilliget, und hierzu 3 Tagsatzungen, und zwar auf den 30. Juni, auf den 30. Juli und auf den 29. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Vergleich bestimmt worden, daß diese Hübrealität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Kaufsüchtige mit dem eingeladen, daß 100 fl. C. M. als Badium der Licitations-Commission zu erlegen seyn wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich während den Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht der k. k. Staatsherrschaft Sittich am 30. April 1846.

3. 843. (1) Nr. 405.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 28. März 1846 zu St. Martin bei Littay mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Realitäten- und Gutsbesizers, Hrn. Mathias Kauniker, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der, auf den 27. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr angeordneten Tagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., in der hiesigen Gerichtskanzlei anzumelden.

Bezirksgericht der k. k. Staatsherrschaft Sittich am 10. Mai 1846.

3. 819. (2) Nr. 1477.

K u n d m a c h u n g.

Eine Hebamme wird für die Hauptgemeinde Sagor im Bezirke Ponowitz, gegen jährl. Remuneration pr. 20 fl., aufgenommen, wofür die Bewerberinnen ihre mit dem Dipleme und Sitten-zeugniß belegten Gesuche bis 25. Juni d. J. hieramts zu überreichen haben.

k. k. Bezirkscommissariat zu Wartenberg am 26. Mai 1846.

3. 817. (2)

S c h o n

Samstag den 22. August 1846

erfolgt die **Erste Ziehung** der von dem

K. K. priv. Großhandlungshause **Hammer & Karis** in Wien garantirten großen

Realitäten- und Gold-Lotterie,

wobei durch die sehr namhafte Anzahl

von **28,850** Treffern gewonnen werden **500,000** Gulden **W. W.**

Der Haupttreffer gewinnt die schönen und einträglichen Güter

MYCZKOWCE, ZWIERZYN

u n d

BEREZNICA NIZNA

in Galizien, Sankter Kreise, gelegen,

oder bare Ablösung **200,000** Gulden Wien. Wien.

Zur Beachtung.

Nachdem **alle gewöhnlichen Lose** zuerst
am 22. August d. J.

in der **Vorziehung**, und dann, sie mögen in derselben einen der **1000 Treffer** gemacht haben oder nicht, am **23. Jänner** K. J. wieder in der **Hauptziehung** spielen, so kann es **nur im Interesse eines Jeden**, der an dieser Lotterie Theil nehmen will, **liegen, die Vorziehung nicht zu versäumen**, und dieselbe eröffnet für **jeden Theilnehmer** ein reiches Feld der sichersten Speculation; denn wer eine beliebige Anzahl Lose oder auch **nur ein gewöhnliches Los** vor dem **22. August kauft**, spielt damit in der **Vorziehung** auf sämtliche **1000 Treffer**; gewinnt er keinen dieser Treffer, so kann er seine Lose bis zur **Hauptziehung** wieder verkaufen, und hat sohin **in der Vorziehung unentgeltlich mitgespielt.**

Die weitem, sehr namhaften Vortheile dieser großen Lotterie beschreibt der Spielplan.

Auf 5 Lose wird ein rothes Gratis = Gewinnst = Los unentgeltlich aufgegeben. Abnehmer von 20 Losen auf einmal erhalten zwei Gratis = Lose mit sicherem Gewinne von 10 fl. W. W., und zwei Gold = Prämien = Lose mit sicherem Gewinne von zwei Stück k. k. Ducaten in Gold oder fl. 22 1/2 W. W.

Lose dieser Lotterie sind zu haben in Laibach beim gefertigten Handelsmanne, der sich zugleich für den 15. Juni mit Esterhazy = Anlehens = Losen zu billigem Preise, und mit der Asseranz à 30 fr. pr. Stück für derlei Lose, gegen das, den Besitzern bekannte 50 fl. Unglück derselben, empfiehlt.

Joh. Ev. Wulscher.

3. 842 (2)

Echte Firniß = Farben

von verschiedenen Qualitäten und in großen oder kleinen Partien sind bei dem Gefertigten im Gewölbe des Seminar = Gebäudes an der Schul = Allee gegen sehr billige festgesetzte Preise täglich zu bekommen.

Da es mir durch mehrjährigen Versuch endlich gelungen ist, einen Lack zu bereiten, der meine lichten Farben nicht nur im Freien, sondern auch in geschlossenen Räumen unverändert erhält, weil bisher die weißen, sowohl von den hier erzeugten, als auch selbst von andern Dritten bezogenen Silber = oder Perl = Firniß = Farben dem Uebel unterworfen sind, daß sie an versperrten Orten ihren Glanz verlieren, und in kurzer Zeit ganz gelb erscheinen; daher ich mir um so mehr schmeicheln darf, daß das hochverehrte Publicum Laibachs darauf bedacht sey, mich wie bisher, mit geneigten Aufträgen beehren und mir eine zahlreiche Abnahme verschaffen werde.

Joseph Hauptmann.

Anstreicher, Farben = und Wachs =
Leinwand = Erzeuger.

zu sehr billigen Preisen übernimmt. Auch ist er gegenwärtig in der Lage, mittelst einer neu errichteten englischen Marmorir = Maschine die Seiden = und Baumwollenzeuge elegant zu marmoriren (wässern) und dieselben auf Verlangen mit und ohne Glanz zu appretiren.

Gustav Sperling,
Schön = Färber am Congressplatze Nr. 23.

Literarische Anzeigen.

3. 847. (1)

Bei **GIONTINI** in Laibach
ist zu haben:

NAPOLEON.
Anekdoten, Charakterzüge
und Begebenheiten aus
dem Leben Napoleons.

Herausgegeben von C. Loritza.

3 Theile mit 1 Stahlstich.

Wien und Leipzig 1846, gebunden 2 fl. C. M.

3. 814. (3)

Wohnung zu verlassen.

In dem Hause Nr. 23 am Congressplatz ist für kommenden Michaeli d. J., eine Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus 4 Zimmern, einer Alkove, Küche und dazu gehörigen Behältnissen zu vergeben.

3. 835. (2)

Anzeige.

Der Gefertigte hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er alle Gattungen von Wollen =, Baumwollen = und Seidenstoffen in beliebige lichte und dunkle Farben zur Umfärbung

Die
schrecklichen Folgen der Unmäßigkeit im Brauntweingenuße.
Dargestellt in wahren, zur Belehrung und Warnung gesammelten Beispielen,

nebst einer Vorrede, unter dem Titel:

Die Brauntweinpest.

Wien 1846. geh. 20kr. C. M.